

TSV Schwaben Augsburg

Der SchwabenRITTER

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 1 • März 2026 • 76. Jahrgang • TSV Schwaben Augsburg, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Abteilungen

Basketball • Boxen • Eistanz • Fechten • Fußball • Hockey • Kanu • Leichtathletik • Tennis • Tischtennis • Turnen • Wintersport

Aktuelle Daten

Mitgliederstand: 2.844 (1.1.2026)

Beitragserhöhung: 01.01.2026

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2028

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Alexander Grimm (2008)

Goldene Standplakette des TSV:

Horst Woppowa (2017)

Bundesverdienstkreuz: Horst Woppowa (2017)

Vereinsführung TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272

1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neu- säß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Harry Schenavsky, Gottfried Selmaier

Geschäftsführung: Andrea Ehrenberg

Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de oder Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de

Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de

Konto: Stadtparkasse Augsburg

IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15

BIC: AUGSDE77XXX

Vereinsgaststätte: „Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757

Download des SchwabenRITTERS:

www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html

Nächster Redaktionsschluss: 31.04.2026

Inhalt

Basketball S. 12
Boxen. S. 14
Eistanz. S. 16
Fußball S. 19
Geschäftsstelle ... S. 2
Hockey. S. 21

Kanu S. 1
Leichtathletik ... S. 22
Tischtennis S. 23
Turnen S. 24
Wintersport. S. 25

Zum Ankleben!



Von Kanu Schwaben wurden folgende Sportlerinnen und Sportler geehrt: Ricarda Funk (7.v.l.), Olympiasiegerin K1 2021, Weltmeisterin K1 2021 in Bratislava und Weltmeisterin K1 2022 in Augsburg; Elena Lilik (5.v.r.), Weltmeisterin C1 2021 in Bratislava, Silber bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris; Sideris Tasiadis (3.v.l.), Weltmeister 2022 in Augsburg, Olympisches Silber und Bronze 2012 und 2021 in London und Tokio

Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes im Bundeskanzleramt

Zwölf Sportlerinnen und Sportler des Deutschen Kanu-Verbandes aus dem Kanu-Rennsport und Kanu-Slalom wurden am 19.01.2026 in Berlin mit der höchsten sportlichen Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland, dem Silbernen Lorbeerblatt, geehrt.

Übergeben wurde das Silberne Lorbeerblatt, das der Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier verleiht, von Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Dr. Christiane Schenderlein (CDU). Mit der Ehrung werden herausragende sportliche Leistungen auf internationalem Niveau gewürdigt, aber auch vorbildliche Haltung - geprägt von Fairplay und Teamgeist. Die feierliche Übergabe fand im Bundeskanzleramt in Berlin statt.

Die DKV-Präsidentin Dajana Peffestorff gratulierte den ausgezeichneten Athletinnen und Athleten persönlich im Bundeskanzleramt, wo die Ehrung stattfand,

und betonte die Bedeutung der Ehrung für den Kanusport: „Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass so viele herausragende Kanusportlerinnen und Kanusportler für ihre außergewöhnlichen Leistungen mit dem Silbernen Lorbeerblatt geehrt wurden. Hinter jedem Erfolg stehen jahrelange harte Arbeit, große Leidenschaft und der Mut, immer wieder an die eigenen Grenzen zu gehen. Sie alle haben den Kanusport in Deutschland auf beeindruckende Weise vertreten und sind für mich persönlich wie auch für unseren Verband echte Vorbilder. Dafür danke ich ihnen von Herzen und gratuliere zu dieser besonderen und hochverdienten Auszeichnung.“

Im Anschluss an die Ehrungszeremonie fand ein Empfang mit den ausgezeichneten Athletinnen und Athleten statt, zu dem auch Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) zeitweilig dazustieß, um seine Glückwünsche persönlich zu übermitteln.

Kanu

Hans Koppold

Bootshaus, Am Eiskanal

☎ 0821 99969813

✉ mail@kanu-schwaben-augsburg.de

🌐 www.kanu-schwaben-augsburg.de

Interview mit Andrea Ehrenberg

Geschäftsführerin des TSV 1847
Schwaben Augsburg



1. Frau Ehrenberg, herzlich willkommen im Verein!

Was hat Sie gereizt, die Geschäftsführung dieses Vereins zu übernehmen?

Hallo, herzlichen Dank. Wir können uns aber gerne duzen, dies ist im Sport ja so üblich. Der TSV Schwaben steht für sportliche Qualität, gute Nachwuchsarbeit und großes ehrenamtliches Engagement. Genau diese Kombination hat mich sofort angesprochen und ich sehe hier enormes Potenzial, den Verein gemeinsam weiterzuentwickeln, sportlich wie strukturell.

2. Welche beruflichen Stationen haben Dich besonders auf Deine neue Aufgabe vorbereitet?

Ich war in den vergangenen Jahren Mitorganisatorin der sportlichen Kanu-Wettkämpfe am Eiskanal, wie z. B. dem Kanu Slalom Weltcup und der Weltmeisterschaft. Dort habe ich schon mit vielen ehrenamtlichen Helfern, der Stadt Augsburg und internationalen Verbänden zusammengearbeitet. Des Weiteren habe ich bis 2021 bei der Deutschen Lufthansa AG als Teamleiterin im Bodenabfertigungsprozess gearbeitet. Hier konnte ich mir gute Skills im Krisen- und Beschwerdemanagement sowie in der Teamführung aneignen.

3. Was bedeutet Sport für Dich persönlich – eher Leidenschaft, Ausgleich oder Lebensstil?

Ehrlich gesagt, alles drei. Sport begleitet mich seit meiner Kindheit, ich habe von meinem dritten Lebensjahr bis zu meinem 35. Handball gespielt, durfte (oder damals eher musste) als Tochter eines Schatzmeisters immer bei Vereinsveranstaltungen helfen und bin somit im Verein aufgewachsen. Ich bin mit einem ehemaligen Kanu Slalom Profi und Bundestrainer verheiratet, der seine Leidenschaft zu seinem Beruf machen durfte. Somit ist Sport auch ein Lebensstil, denn er lehrt Fairness, Durchhaltevermögen und Teamgeist, dies sind Werte, die wir unseren beiden Jungs auf ihrem Weg mitgegeben haben und auch im Berufsleben enorm wichtig sind. Als Ausgleich zum stressigen Alltag gehe ich gerne Walken oder in den Fitnessraum, generell mache ich gerne Sport.

4. Wie hast Du den Verein in Deinen ersten Wochen wahrgenommen?

Leider eher als gespalten, d. h., jede Abteilung macht ihr eigenes Ding und es fühlt sich nicht als ein großes WIR an. Allerdings muss ich sagen, dass alle Abteilungen einen hervorragenden Job machen. Genau hier sehe ich eine meiner wichtigsten Aufgaben, die Abteilungen mehr miteinander zu vernetzen.

5. Gibt es etwas, das Dich positiv überrascht hat?

Scheinbar freuen sich alle Abteilungen, dass es endlich eine hauptamtliche Geschäftsführung gibt, die (fast) immer ansprechbar ist.

6. Welche Schwerpunkte möchtest Du setzen?

Mir sind nachhaltige Strukturen, transparente Kommunikation, Unterstützung der Abteilungen und eine enge Verzahnung von Leistungssport, Nachwuchsarbeit und Ehrenamt besonders wichtig.

7. Wo siehst Du den Verein in fünf Jahren?

Als wirtschaftlich stabilen, sportlich erfolgreichen und regional stark verankerten Verein, der sowohl sportliche Erfolge als auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.

8. Welche Rolle spielen Nachwuchsarbeit, Ehrenamt und Gemeinschaft für Dich?

Eine zentrale Rolle. Ohne Nachwuchs und Ehrenamt gibt es keinen funktionierenden Verein. Diese Bereiche möchte ich gezielt stärken und wertschätzen.

9. Was ist Dir in der Zusammenarbeit mit Vorstand, Trainern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden besonders wichtig?

Ein respektvoller Umgang, klare Zuständigkeiten und offene Kommunikation. Ich bin überzeugt, dass gute Ergebnisse nur im Team entstehen können.

10. Wie möchtest Du den Austausch mit Mitgliedern und Helfern gestalten?

Transparent und regelmäßig, sei es über Vereinsmedien, Veranstaltungen oder den direkten persönlichen Kontakt.

11. Welche Herausforderungen siehst Du aktuell für Sportvereine – und wie willst Du ihnen begegnen?

Generell sind Themen wie Finanzierung, Ehrenamtsgewinnung und steigende organisatorische Anforderungen große Herausforderungen. Mit klaren Strukturen, Digitalisierung, guter Zusammenarbeit und Wertschätzung lassen sich diese aber hoffentlich bewältigen. Wir speziell haben noch mit den schlechten Trainingsbedingungen durch kaputte und gesperrte Hallen und Fußballplätze zu kämpfen. Auch dies hoffen wir durch einen eventuellen Neubau von zwei Dreifachturnhallen und der Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg in den Griff zu bekommen.

12. Wo liegen aus Deiner Sicht die größten Chancen für unseren Verein?

In der Nachwuchsarbeit und der Begeisterung der Mitglieder. Darauf können wir aufbauen.

13. Hast Du eine sportliche Leidenschaft oder ein Lieblingssportereignis?

Ich verfolge viele Sportarten mit Begeisterung, besonders gern Mannschaftssport, live vor Ort oder im TV. Ich war auch schon zweimal bei Olympischen Spielen vor Ort, dies war ein ganz besonderes Erlebnis, da man viele Sportarten an einem Ort erleben kann und die ganze Welt zusammen feiert.

14. Gibt es ein sportliches Motto oder einen Leitsatz, der Dich begleitet?

„Gemeinsam mehr erreichen.“ Das passt sowohl zum Sport, zu meiner Arbeit als auch zu meinem privaten Leben.

15. Was möchtest Du den Mitgliedern und Ehrenamtlichen zum Start mit auf den Weg geben?

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, den Verein gemeinsam weiterzuentwickeln. Meine Tür oder mein Telefon stehen immer für ein Gespräch offen, sei es für Kritik oder Anregungen. Weiterhin hoffe ich auf die Bereitschaft aller, bei Veranstaltungen mitanzupacken, vielleicht auch mal abteilungsübergreifend. Ich möchte auch immer wieder bei Spielen oder Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen vor Ort sein.

Thomas Apel wird neuer Kanuslalom-Cheftrainer

Mit Beginn des neuen Jahres wird Thomas Apel, der bisherige Bundestrainer Kajak, neuer Cheftrainer im Kanuslalom. „Mit ihm bekommen wir eine hochpraxisorientierte Fachkompetenz und Expertise in die Rolle des Cheftrainers. Der DKV erhofft sich davon insbesondere einen positiven Effekt auf die Entwicklung des Trainernachwuchses“, sagt Jens Kahl, Sportdirektor im Deutschen Kanu-Verband (DKV).



Der bisherige Cheftrainer, Klaus Pohlen, wechselt zum Ende 2025 in den Ruhestand. „Alles hat einen Anfang und alles hat ein Ende“, sagte Pohlen nach der WM in Australien, nachdem die letzten Wettkämpfe über die Bühne gegangen waren. Zukünftig „werde ich mich auch einmal wieder ein bisschen um mich selbst kümmern und auch selbst Sport machen. Das ist immer meine Leidenschaft gewesen“,

insbesondere Radfahren. „Von daher“, so sagte er mit einem Lächeln, „werde ich nicht ins Uferlose fallen“. 2020 hatte der heute 65-Jährige den Job übernommen. Sportdirektor Jens Kahl würdigte seine Arbeit: „Sechs olympische Medaillen in Tokio und Paris in seiner Zeit als Cheftrainer sind die Indikatoren für eine erfolgreiche Arbeit. Der große Verdienst von Klaus als Cheftrainer war es aber auch, dass er sehr viel zur Umsetzung einer potenzialorientierten Förderung beigetragen hat.“

Ab 2026 übernimmt nun Thomas Apel das Amt des Cheftrainers. Mehrere Olympia- und WM-Medaillen seiner erfolgreichen Sportler wie Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach & Kanu Schwaben), Elena Lilik (Kanu Schwaben Augsburg), Hannes Aigner (Augsburger KV) und auch Alexander Grimm (Kanu Schwa-

ben) gehen auf sein Konto als Trainer. „Ich habe mehr als 25 Jahre am Wasser gestanden. Mittelfristig werde ich das nicht mehr tun. Jetzt habe ich Bock, etwas Themenrelevantes aufzubauen“, sagt der 52-Jährige. So gelte es zum einen, den Spagat zwischen Kanuslalom und Kajak Cross hinzubekommen. „In der Vergangenheit ging das immer, aber mit der Professionalisierung der anderen Nationen wird es zunehmend schwieriger“, erklärt er. Das zweite Thema sei, „eine Medaillenperformance über alle Altersstrukturen herzustellen. Dazu bin ich bereit, mein Know-how zur Verfügung zu stellen.“



Der Kanu-Slalom bestimmt Apels Leben. Bereits als Kind begann der gebürtige Rudolstädter mit dem Paddeln. „Bis zu meinem 18. Geburtstag habe ich das mit annehmbarem Erfolg betrieben“, erzählt der zweimalige DDR-Junioren-Meister. In den Wende-Wirren 1989/90 rückte der Sport etwas in den Hintergrund. Zunächst lernte Apel in einer Berufsausbildung Mess- und Regeltechnik, um ab 1995 in Jena Sportwissenschaften auf Magister mit den Nebenfächern Pädagogik und Psychologie zu studieren. Nachdem es mit Anstellungen als Landestrainer in Thüringen und Sachsen nicht funktioniert hatte, absolvierte Apel noch sein Diplom-Studium der Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Leistungssport und wechselte im Juni 2001 praktisch vom Hörsaal an den Eiskanal nach Augsburg. Als Trainer am Olympia-Stützpunkt Bayern war für den U23-Bereich im Deutschen Kanu-Verband zuständig. Seitdem ist das bayrische Schwaben der Lebensmittelpunkt der Familie Apel.

Kanu Schwaben gratuliert Thomas Apel recht herzlich zu seinem neuen Aufgabengebiet!

Fotos von Marianne Stenglein, Text U. Büttner

Grand Canyon und Kreta am Eiskanal

Am 27. November luden die Kanu Schwaben Augsburg und Olaf Obsommer zu einem Filmvortrag in das Veranstaltungszentrum am Eiskanal ein. Mehr als 100 Kanu-Interessierte ließen sich die spannende Präsentation nicht entgehen. Erst gegen 23.00 Uhr gingen die Letzten, denn es gab doch viel zu besprechen.

Einmal mit dem Kajak durch den Grand Canyon – davon träumt wohl jeder Wildwasserpaddler. Für den 13-jährigen Sam Neumann aus Augsburg wurde dieser Traum im August wahr, als er mit 26 anderen Mitpaddlern und Vereinskameraden von Kanu Schwaben Augsburg die 400 Kilometer lange Strecke auf dem Colorado meisterte. 12 Tage verbrachte die Truppe in der wohl bekanntesten Schlucht der Welt und meisterte nicht nur Stromschnellen im höchsten Schwierigkeitsgrad, wie »Lava Falls« und

»House Rock«, sondern überstand auch Tagestemperaturen von 45 Grad, thermische Nachmittagswinde in Orkanstärke und einen Waldbrand am Nordrand des Canyons. Der Rauch des »Dragon Bravo Fire« vernebelte an Tag 4 den Himmel derart, dass seitens der Nationalpark-Verwaltung sogar eine Evakuierung aus der bis zu 1800 Meter tiefen Schlucht im Raum stand.



Übernachtet wurde unter den strengen Auflagen der US-Nationalparks in völlig naturbelassenen Camps am Flussufer. Bekocht wurde die Gruppe von vier Riverguides und zahlreiche Sidehikes sorgten dafür, dass neben den Oberarmen auch die Oberschenkel zum Einsatz kamen. Der Titel jüngster Paddler des Trips ging nicht an Sam Neumann, sondern an den noch ein Jahr jüngeren

Sam und Michael
Neumann

Benjamin Scott, der die über 250 Stromschnellen ebenfalls allein im Kajak bewältigte.



Olaf Obsommer und Philip Baues

Das nächste Projekt von Olaf Obsommer wird der Inn von der Quelle bis zur Mündung in Passau in die Donau. Er steigt bei diesem Projekt

nicht nur ins Boot, sondern beleuchtet auch die Geschichte (Flößer etc.), die Flora und Fauna, die Kanu Betriebe wie vormals Klepper Faltboote, Prijon usw. Das wird sicherlich auch wieder spannend.

Fotos von M. Stenglein und Olaf Obsommer



Nachruf

Trauer um
Klaus Wäschle

Klaus Wäschle ist am 26.12.2025 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Klaus war bei den Olympischen Spielen 1972 in Augsburg als Pressechef im Einsatz. Auch zur Kanu-WM 2022 wurde er wieder nach Augsburg eingeladen und hat seither bei den sportlichen Großveranstaltungen im Pressezentrum mitgearbeitet.

Wir sprechen seiner Familie unser aufrichtiges Beileid aus. Bei den anstehenden Kanuslalom Veranstaltungen werden wir ihn sehr vermissen.

Kanu Schwaben Augsburg Vorstandschaft, 28.12.2025



den olympischen Sommerspielen in Atlanta/USA, im Ocoee Whitewater Centre, im Bundesstaat Tennessee sicherte sich Oliver Fix Gold im Kajak Einer Herren. Horst Woppowa war damals mit Helmut Handschuh live vor Ort und feuerten Oliver an.

Olympisches Gold, Atlanta 1996

1	GER	Oliver Fix	141,22
2	SLO	Andraž Vehovar	141,65
3	GER	Thomas Becker	142,79

Oliver Fix – Olympiasieger von 1996 auf Besuch am Eiskanal

Oliver Fix - geboren 1973 in Augsburg - überraschte einige seiner ehemaligen Weggefährten kurz vor dem Weihnachtsfest mit einem Besuch im Bootshaus.

Er lernte das Kajakfahren mit acht Jahren am Eiskanal in Augsburg. Horst Woppowa, langjähriger Vorstand der Kanu Schwaben hatte seinen Startpass von damals herausgesucht und Oliver Fix überreicht. Oliver feierte seine ersten internationalen Erfolge im Jahr 1990 bei den Juniorenweltmeisterschaften im Kanuslalom. Viele Titel sollten folgen, darunter auch Deutsche Meistertitel im Einzel wie auch in der Mannschaft. Im Jahr 1995 fand die Weltmeisterschaft in Nottingham/GBR statt und Oliver siegte im Einzel, sowie im Teamwettbewerb. Der Höhepunkt sollte aber ein Jahr später folgen. Bei



den olympischen Sommerspielen in Atlanta/USA, im Ocoee Whitewater Centre, im Bundesstaat Tennessee sicherte sich Oliver Fix Gold im Kajak Einer Herren. Horst Woppowa war damals mit Helmut Handschuh live vor Ort und feuerten Oliver an.

Bei seinem Besuch in Augsburg wurden die von Horst erstellten Ordner mit Bildern, Texten und Pressemitteilungen aus seiner Jugend- und WM-/Olympiazeit hervorgeholt, um in Erinnerungen zu schwelgen. Oliver freute sich sehr darüber und seine Frau Gilda stöberte mit ihm fleißig durch die Ordner. Die beiden hatten sich während der olympischen Sommerspiele kennen gelernt und waren danach des Öfteren zu Besuch bei seiner Familie in Augsburg.

Unmittelbar nach seinem Olympiagold 1996 verbrachte Oliver mehr als 25 beruflich sehr erfolgreiche Jahre in den USA. Doch nun beginnt ein neuer Abschnitt. Das nächste Ziel ist nach dem Weihnachtsurlaub mit der Familie, Costa Rica.

Am Treffen nahmen teil: Horst und Christa Woppowa, Irmi Roth, Marianne Stenglein, Oliver und Gilda Fix sowie Richie Bayerle.





Der Nikolaustag geht zurück auf den Bischof Nikolaus von Myra im 4. Jahrhundert, der in Legenden als Helfer der Armen und Kinder gilt – daher seine Verbindung mit vielen Ermahnungen, Geschenken und Überraschungen aus seinem Sack. Er kam aber nicht allein ins Bootshaus der Kanu Schwaben, sondern hatte drei fleißige Padelengel dabei. Wunderbar in Engelsgewand gekleidet konnten wir Ruth Dietl mit ihren beiden kleinen Engeln Ida Dietl und Annemarie Jakob bewundern. Der Nikolaus las aus seinem großen, goldenen Buch. Darin waren für jedes Kind die wichtigen Ereignisse aus dem vergangenen Jahr festge-

halten. Er sprach nicht nur Ermahnungen aus, sondern lobte natürlich auch. Natürlich wurde jedem Kind auch ein Geschenk überreicht. Zum Abschluss wurden alle fleißigen Kanutinnen und Kanuten aus 2025 für ihre Erfolge geehrt und Präsente überreicht. Beim anschließenden Gruppenfoto staunt man über die große Zahl der aktiven Kinder bei Kanu Schwaben.

Kinderweihnacht am Bootshaus

Wer kennt sie nicht, die legendären Nikolausfeiern am Eiskanal? Seit Jahren organisiert unsere Referentin Jugend, Kathi Neumann, mit ihrem Team eine stimmungsvolle und abwechslungsreiche Feier.

Begonnen wurde mit dem Ausschank von heißem Glühwein, dazu gab es Waffeln und Weihnachtsplätzchen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurden die Teams ausgelost. Die Aufgabe bestand für das jeweilige Team darin, mit dem reichlich hergerichteten Material individuelle Lebkuchenhäuser zu bauen. Eine Stunde war vorgesehen und die Teams zauberten in dieser Zeit wunderschöne Lebkuchenhäuser. Am Ende wurden sie von der Jury prämiert. Der 1. Preis ging an das Team Kalle und Luis. 2. Preis Team Matti, 3. Preis Team Helene, aber es gab auch einen Trostpreis für das Team Samuel. Florian Zutt moderierte humorvoll die Prämierungen der Teams! Als Sponsoren engagierten sich Noah, Elena, Lynn, die Bäckerei Wolf und die Brauerei Riegele. Herzlichen Dank für das Engagement.



1. Preis: Team Kalle und Luis

Die Lebkuchenhäuser wurden im Bootshaus ausgestellt. Wie es sich für eine Weihnachtsfeier gehört, wurde auch gemeinsam gesungen.



Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

Bö Boschmedia
KOMMUNIKATIONSDESIGN

GRAFIKDESIGNER
WERBEAGENTUR

www.boschmedia.de
Tel. 0821 44930961





Paddeln unter Palmen – mit den Weltbesten

Die Kanuten knüpfen Kontakte auf La Réunion, eine französische Insel im Indischen Ozean. Dort starten sie sogar in einem Rennen mit einem Olympiasieger von 2024.

Im Kanuslalom antreten gegen Olympiateilnehmer und anderen Top-Sportler – das war für fünf junge Schwaben Kanuten einer der Höhepunkte ihres Aufenthalts auf La Réunion. Als Teil einer Delegation der Kanu-Abteilung flogen sie zum Jahreswechsel auf die französische Insel im Indischen Ozean. Anfang Februar nutzten sie die Gelegenheit, beim ICF Ranglistenrennen auf dem künstlichen Wildwasserkurs „Stade en Eaux Vives intercommunal“ (SEVI) anzutreten. „Da sind drei oder vier der aktuell weltbesten Canadier-Fahrer gestartet“, so Philipp Süß, „es war schon toll, sich mit denen zu messen“. Er schnitt dabei nicht schlecht ab, landete am Ende auf Rang sechs, zwei Plätze hinter dem Olympiasieger von Paris, Nicolas Gestin. Top-Kanuten aus Frankreich, Belgien, Spanien, Tschechien und der Slowakei waren zu Warmwassertraining und „Ranking Race“ auf die Insel gekommen. „Die sehr gute Konkurrenz und die schweren Strecken haben den Wettkampf sehr spannend gestaltet“, so Philipp. Seine Schwester Hannah trat unter anderem gegen Silbermedaillengewinnerin (im Kajak Cross) Angele Hug an, sie beendete das C1-Rennen auf Platz 7, im K1 lag sie auf Platz 9. „Die Strecke war vor allem im unteren Bereich ganz schön tricky“, so ihr Kommentar. Sonja Neubauer, Johann Schmidt und Matti Neumann verpassten im K1 jeweils knapp die Finale. Aber im Kajak Cross kämpfte sich Matti unter die besten Vier – „in diesem Starterfeld von professionellen Paddlern ein riesiger Traum“. Er musste sich allerdings hinter Gabriel De Coster (BEL), Vits Prindis (CZE) und Riwal Le Ray (Réunion) mit Platz 4 zufriedengeben. Nach der ersten Enttäuschung empfand er das dennoch „als motivierend, zu sehen, dass sich das Training auszahlt“.

Auf der französischen Insel, mehr als 10.000 Kilometer von Augsburg entfernt, knüpften Abteilungsleiter Hans Koppold und weitere Senioren aus dem Verein – darunter Nachwuchs-Trainerin Conny Wollenschläger und Hermann Schmid vom KSA-Medienteam – Kontakte mit Kanuvereinen und Verantwortlichen des regionalen Komitees der „Federation Francais Canoe Kayak“ (FFCK). Die jungen Kanuten beobachteten die Nachwuchsarbeit und unterstützten soweit möglich die Trainer. Während die Jugend beim Ranglistenrennen auf dem Wasser aktiv war, engagierten sich die Senioren unter anderem als Torrichter und bei der Zeitnahme.

Die Reise der KSA-Delegation wurde vom EU-Programm „Erasmus“ gefördert, das nicht nur europäische Kontakte für Schüler und Studenten finanziert, sondern seit Kurzem auch zwischen Sportvereinen. Thema des Projekts: Wie ist auf der Insel der Kajak sport organisiert, wie wird dort der Breitensport gefördert und wie künftige Leistungsträger?

Dazu präsentierte Hugo Bisio, FFCK-Vertreter auf La Réunion, eindrucksvolle Zahlen: Auf der Insel mit rund 900.000 Einwohnern gibt es neun Kanuvereine mit etwa tausend Mitgliedern. Neben Wildwasser sind, je nach Region, weitere Disziplinen wie Rafting, Sprint, Kanu-Polo, Drachenboot und „ocean race“ populär. Den Langstreckenrennen auf offenem Meer wird der Regionalverband im Herbst wieder einen Weltcup ausrichten.

Mit dem 2013 eröffneten SEVI nahe einer Flussmündung hat man sehr gute Trainingsmöglichkeiten für Wildwasserslalom und Kajak Cross. Ein kleines Sportinternat ist wichtig, um junge Kajak-Talente gezielt zu fördern. Solche „pole espoirs“ genannten Fördergruppen hat der FFCK auch auf dem französischen Festland etabliert. „Hier ist uns der französische Verband schon einen großen Schritt voraus“, stellt Hans Koppold fest.

Beeindruckt hat die Delegation auch, was sie über die Jugend-



arbeit im Kanusport erfahren haben. Rund 15.000 Schüler auf der Insel kamen in 2025 in Kontakt mit Kajaksport, schätzt Hugo Biso. Die Kanuclubs kooperieren mit Schulen und bietet sechstägige Kurse im Rahmen des Sportunterrichts an, im Schwimmbad oder im Wildwasser-Stadion. Für Kinder ab sieben Jahren sind sie oft Teil des Schwimmunterrichts. Die Schulen bezahlen dafür, dies ermöglicht es den Vereinen, Trainer zu beschäftigen. Das funktioniert, weil die hauptberuflichen Kajaktrainer der Vereine auch die Qualifikation als Sportlehrer haben, informierte der Präsident des Niagara Canoe Kayak Club (NCKC), Jean Michel Jackson. Der Verein hat sogar ein Pilotprojekt für Kinder ab vier Jahre gestartet, das mit Schnupperstunden im nahegelegenen städtischen Schwimmbad beginnt.

Und was hat die jungen KSA-Paddler beeindruckt? Sie lernen hier ein gut organisiertes Wildwasser-Zentrum kennen, mit kleinen Eigenheiten. „Die Pumpen mischen Fluss- und Meerwasser, das führt zu ziemlich viel Algen-Schaum auf dem Wasser“, so Matti Neumann. „Bei Temperaturen bis zu 35 Grad ist Sonnenschutz und langärmelige Kleidung sehr wichtig“, so Hannah Süß, „und dass die Trinkflasche mit Elektrolyten immer am Streckenrand steht“. Neben dem intensiven Training beeindruckt auch die tropische Natur der Insel. Die Gruppe hat Wasserfälle erkundet und ist auch den Fluss zum imposanten „Niagara“-Wasserfall hinauf gepaddelt. „Das ist schon toll“, sagt Johann, „Paddeln unter Palmen!“
Hermann Schmid

3. Wintercup in Augsburg

Zum 3. Mal lud Kanu Schwaben Augsburg zum Wintercup nach Augsburg ein.

Den Einladungen am 2. Advent sind rund 40 Sportler aus dem ganzen süddeutschen Raum und Österreich gefolgt. Die größte Gruppe stellten die Stand-up-Paddler (SUP). Die Wetterprognose sah zwar ohne Schnee gut aus, stellte sich am Morgen zunächst anders dar. Pünktlich zum Start lachte jedoch die Sonne über das Startfeld, welches aus Kajaks, SUP-Boards und einem Drachenboot bestand. Gepaddelt wurden unterschiedliche Strecken. Die Kajakfahrerinnen und -fahrer und das Drachenboot hatten die Strecke bis zum Wehr bei Kissing zu bewältigen, die SUPler den unteren gemäßigten Teil des Lechs. Rund eine gute Stunde waren alle auf dem Lech unterwegs und haben den Augsburgern gezeigt, auch im Winter kann gepaddelt werden. Besonders erfreulich war, dass sich in der Altersklasse „Schüler und Junioren“ heuer einige Starter mehr als im Vorjahr der Herausforderung gestellt haben.

Anschließend hieß es, Boote und Boards aufräumen und den Renntag bei Spätzle (wie sollte es auch in Augsburg anders sein) und Kaffee & Kuchen ausklingen lassen. Vor der Heimreise stand noch die Siegerehrung auf dem Programm. Dabei waren sich alle einig: Jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte gewonnen.

Mit dem Wintercup in Augsburg war die Saison 2025 beendet, allerdings nicht die Wintercupserie. Die nächsten Rennen waren am 18.1.26 in München und am 08.02.2026 als Abschlussrennen in Rosenheim.



Schwabenboote belegten folgende Platzierungen:

Platz 1: Augsburger Drachenjäger mit folgender Besetzung

(Kanu Schwaben und AKV): Herbert Hafner, Mariske Deetjen, Claudia Grob, Conny Wollenschläger, Gerhard Auer, Robert Auer, Oleksandra Degtjariva, Bärbel Fendt, Sigrid Hanke, Bruno Emmerich, Richard Gault

SUP Herren (3 Runden 8,3 km):

Platz 8 Thomas Böwing, Platz 9 Thomas Hanke-Hanel

Kajak Damen (1 Runde 6,2 km): Platz 1 Kareen Kiechle

Kajak Herren/Ü60 (1 Runde 6,2 km): Platz 1 Gerhard Wollny



Thomas Böwing und Thomas Hanke-Hanel nahmen trotz Organisation am SUP Rennen teil. Fotos Michael Lehner

Stadtparkasse Augsburg unterstützt Augsburger Paddelnachwuchs

Mitte Januar hatten die Kanu Schwaben Augsburg endlich die Gelegenheit, sich für den Spendensupport 2025 durch die Stadtparkasse Augsburg (vertreten durch Pressesprecher Marcus Hupfauer) bei einem gemeinsamen Fototermin zu bedanken.

Anfang letzten Jahres starteten die Kanuten zusammen mit der Stadtparkasse Augsburg auf deren Spendenplattform mehrgeben.de einen Aufruf zur Finanzierung eines neuen Vereinsbusses. Das in Augsburg ansässige Kreditinstitut hat es sich dabei nicht nehmen lassen, den Spendentopf gleich mit einer »Anschubspende« gut zu füllen. Im Laufe der Wochen fanden sich viele weitere Klein- und Großspender, sodass Ende April ein passender Fiat Ducato, veredelt mit Einzelsitzen der Firma Schnierle, vor dem Bootshaus stand. Aber nicht lange, denn der bundesweite Wettkampfkalender war prall gefüllt. Mit einer Deutschen Meisterschaft, ausgetragen im tschechischen Roudnice, und drei Deutschland-Cups in Metz (Frankreich), Lofer (Österreich) und Veltrusy (Tschechien) waren zudem zahlreiche Vignetten und Zusatzkilometer fällig.

Zum Ende der Paddelsaison half die Stadtparkasse dann ein zweites Mal, als es darum ging, dringend benötigte Kajakcross-



**Stadtparkasse
Augsburg**

Boote fürs Jugendtraining anzuschaffen. Diese wurden dann extra in England beim Weltmarktführer Pyranha als Sonderanfertigung bestellt – in Sparkassen-Rot. Noch vor Silvester geliefert, dauerte es keine Woche, bis der Schwabennachwuchs die Kajaks bei einer ersten Trainingseinheit nass gemacht hatte. Wobei aus Wasser schnell Eis wurde, denn die Temperaturen nach dem Jahreswechsel bekräftigten einmal mehr die alte und unbequeme Paddler-Weisheit: »Die Medaillen liegen im Schnee vergraben«. Und dank der Stadtparkasse Augsburg war die Suche ein Leichtes.



Schlüsselübergabe: Marcus Hupfauer, Stadtparkasse Augsburg (l.), und Thomas Schmidt, KSA (r.)

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

baramundi

Damit Augsburgs Jugend im Fluss bleibt

baramundi software
Fans der Kanujugend Augsburg





Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Stadtparkasse ganz besonders auch in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
Augsburg

Jahresfeier der Kanu Schwaben am 30.1.26

Das diesjährige Motto lautete: „Wo Wasser fließt, wächst Erfolg – gemeinsam durchstarten“.

Zahlreiche Ehrengäste fanden auch in diesem Jahr den Weg in das Organisationszentrum am Eiskanal zur Jahresfeier 2025 der Kanu Schwaben. Auch die Kanu Schwaben Familie war in großer Zahl vertreten und freute sich auf einen abwechslungsreichen Abend.

Nach der persönlichen Begrüßung der Ehrengäste folgten die Grußworte der Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg, Eva Weber (Bild li.), des Präsidenten des BLSV, Jörg Ammon (Bild re., mit Dietmar Zutt), und des Präsidenten des BKV, Oliver Bungers. Weitere Ehrengäste waren Jürgen Enninger, Referent für Kultur, Welterbe und Sport der Stadt Augsburg, der dritte Bürgermeister der Stadt Augsburg Bernd Kränzle, Stadtparkasse-Presse-

sprecher Marcus Hupfauer, MDL Andreas Jäckel, Alt OB, Ehrenbürger und Ehrenmitglied Dr. Peter Menacher mit Gattin, der neue DKV-Bundestrainer Thomas Apel, BKV-Bezirkspräsident Schwaben Udo Im-

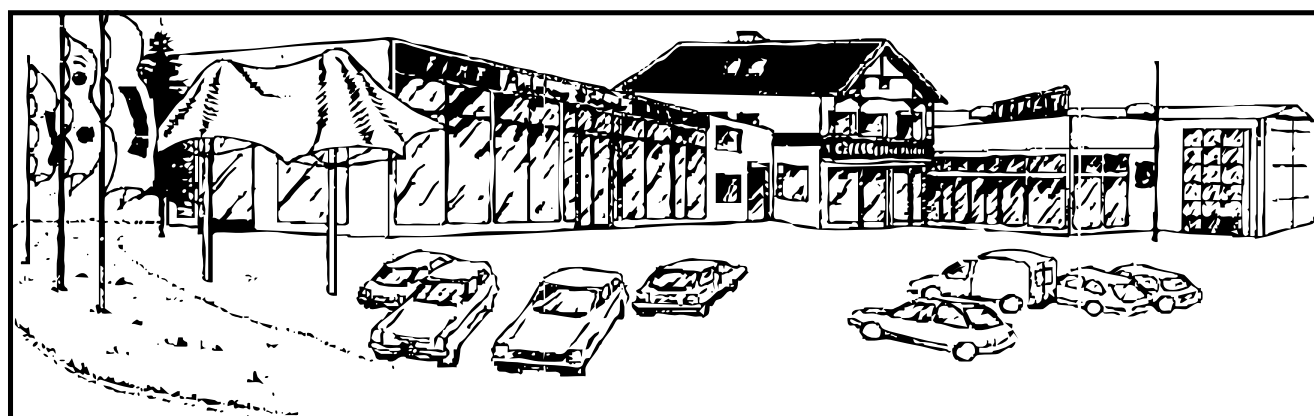
minger sowie die Vorsitzenden des AKV Melanie Martin und Jürgen Diemer. Von den KSA-Ehrenmitgliedern nahmen teil: Ehren- und Gründungsmitglied Karl Heinz Englet, Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender Horst Woppowa, sowie die Ehrenmitglieder Gerd Bartel, Christa Woppowa, Herta Reitenauer, Elisabeth Micheler-Jones. Moderiert wurde der Abend erstmals von Florian Zutt. Begleitet durch einen filmischen Streifzug über das Vereinsleben der Schwaben von Michael Neumann, führte Florian durch den Abend und zeigte sehr lebendig und anschaulich die sportlichen Aktivitäten bei den Kanu Schwaben: Wildwasser Alpin, Wildwasser Wanderport, Wildwasser Rennsport, Seekajak, Kanu Freestyle, Stand-up Paddling, Drachenboot, Bea's Montagszirkel, Rollentraining, Athletiktraining, Schwimmtraining, Boot & Spiele und vieles mehr.

Auch der seit über 30 Jahren gelebte internationale Jugendaustausch mit dem spanischen Kanu-Club Cadi aus La Seu d'Urgell wurde präsentiert. Eine Gruppe Jugendlicher mit ihren Trainern und Betreuern war im August eine Woche zu Gast und erlebte eine abwechslungsreiche Woche mit der Schwabenjugend. Höhepunkt der Woche war sicher das Pappbootrennen, bei dem mit selbstgebauten Booten, die ausschließlich aus Pappe bestehen dürfen, die Olympiastrecke zu bewältigen war. In diesem Jahr werden wir uns wieder zum Gegenbesuch nach Spanien auf den Weg machen.

Eine 11-köpfige Gruppe von Kanu-Schwaben hielt sich im Januar und Februar im Rahmen eines Erasmus Kultur- und Sport-Projektes auf der französischen Insel La Réunion im Indischen



Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.



AUTOHAUS
W. Schwegler e.K.

... und Sie bekommen mehr als nur ein Auto!

Pallottiweg 5 · 86316 Friedberg · Tel. 08 21/60 09 10



Videochat mit unserer
Delegation auf La Réunion.



Ehrung der erfolgreichen
KSA-Sportler des Jahres 2025.



Der Claudia-Bär Gedächtnispreis
geht dieses Jahr an Oliver Reys.

Ozean auf (Bild li.). In einer Live-Schaltung berichteten sie aus St. André über ihre gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen auf der Insel und richteten bei tropischen Temperaturen Grüße an die Besucher der Jahresfeier.

Es folgten die Ehrungen der erfolgreichen KSA-Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2025 (Bild Mitte). Mit dem Claudia-Bär-Gedächtnispokal für seine besonderen Leistungen im Jahr 2025 wurde an diesem Abend Oliver Reys ausgezeichnet (Bild re.). Der Pokal wurde vom letztjährigen Preisträger Simon Asam und Helmut Bär, dem Stifter des Pokals, überreicht.

Zum Abschluss bedankte sich Dietmar Zutt, Referent Leistungssport bei Kanu Schwaben, bei allen, die zum gelungenen Abend beigetragen haben. Ein besonderer Dank war an die Unterstützer des Kanusports, die Stadt Augsburg, den BLZ, den BKV, den BLSV, allen Trainerinnen und Trainern sowie an die zahlreichen Helferinnen und Helfer unseres Vereins gerichtet.

Das Büffet war damit eröffnet. Die Tische waren reichlich gedeckt mit leckeren Schmankerln, die allesamt von den zahlreichen Vereinsmitgliedern beige-steuert wurden. Hervorzuheben ist wieder die großzügige Unterstützung unserer Jahresfeier durch die Brauerei Riegele und die Bäckerei Wolf. Die Ice Channel Drifters – bekannt seit der Weltmeisterschaft 2022 – sorgten auch bei dieser Jahresfeier für einen stimmungsvollen Abend. „Wir sind die Paddlerband in Augsburg und spielen alles von Jazz über Country und Rock bis Lagerfeuer! Auf unsere Art.“ – ein musikalischer Genuss für die zahlreich erschienenen Gäste und KSA-Mitglieder.

Erwähnenswert sind auch unsere Kanu-Schwaben-Kader-Mitglieder des DKV

Olympiakader

Ricarda Funk (KSV & KSA), Elena Lilik, Noah Hegge

Perspektiv-Kader

Emily Apel, Sideris Tasiadis

Nachwuchs-Kader 1

David Becke, Kalle Neumann

Nachwuchs-Kader 2

Thomas Reys, Johann Schmidt

DKV-Kader Wildwasser Rennsport und Stand-up-Paddling
Norman Weber

Dem bayerischen Landeskader 2026 gehören folgende 25 Nachwuchskanuten der Kanu Schwaben an:

- Ole Kaiser, Leonie Schiller
- D 1 Maximilian Jakob, Maximilian Steuerer, Henri Heidenreich
- D 2 Carolina Steuerer, Neele Haecker, Joshua Lübeck, Benjamin Eichele, Jakob Kaiser,
- D 2 Sam Neumann, Levin Badde
- D 3 Tim Heller, Kilian Boldte, Samuel Bitsch, Levi Eichele, Nora Kaiser, Oliver Reys,
- D 4 Matti Neumann, Moritz Eichele, Helene Schmidt, Linus Häfner, Luis Hartmann
- NK 2 Thomas Reys, Johann Schmidt

Fotos Horst und Christa Woppowa

Alle Berichte (wenn nicht anders angegeben): M. Stenglein

Einladung

**zur Jahreshauptversammlung der
Kanu Schwaben am 26.03.2026
um 19.30 Uhr im Organisations-
zentrum am Eiskanal**

Anträge sind bei der Abteilungs-
leitung bis zum 21.03.2026 schriftlich
einzureichen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Gedenken der im Jahr 2025 verstorbenen Vereinsmitglieder.
- Anträge zur Tagesordnung
- Berichte des Abteilungsleiters und der Ressortleiter
- Bericht zur Kassenprüfung Kassenprüferinnen
- Entlastung der Vorstandschaft:

- Bildung Wahlausschuss/
Wahlleitung
- Gewählt werden:
 - Abteilungsleiter Kanu und gleichzeitig 1. Vorstand der Kanu Schwaben
 - Ressortleiter Wettkampfsport
 - Kassenprüferinnen: Gisela Bickel, Fritzi Schmidt
- Verschiedenes





Basketball

Matthias Benning

www.basketball-schwaben-augsburg.de

Neues aus der Abteilung Basketball

Auch in diesem SchwabenRitter wollen wir Euch wieder informieren, was sich in den letzten drei Monaten in der Abteilung Basketball getan hat.

Die Mannschaften sind nun in die Rückrunde gestartet. Dabei zeigt sich, wie schon in der Hinrunde, dass die gute Jugendarbeit weiter Früchte trägt. Durch die Bank konnten die Mannschaften der Jugend im Breitensport nahezu alle ihre Spiele gewinnen. Dies galt für die Mannschaften bis hin zur U14. Es zeigt sich, dass die konsequente Jugend-Aufbauarbeit in den Mannschaften angekommen ist. Die teilweise jedoch sehr hohen Ergebnisse, teils mit über 100 Punkten Unterschied, machen deutlich, dass es kleinere Vereine aus unterschiedlichen Gründen schwer haben, Jugendarbeit auf hohem Niveau zu leisten. Besonders deutlich ist das im Bereich der weiblichen Jugend zu sehen. Engagement, wie das für die Mädchen in Diedorf und Friedberg, ist hervorzuheben. Hier haben sich Basketballbegeisterte aufgemacht, etwas auf die Beine zu stellen.

Es bleibt abzuwarten, wann der Verband im Bezirk und Land hier aufwacht und konsequente Jugendarbeit im weiblichen Bereich einfordert. Es ist an der Zeit, dass hier auch auf Verbandsebene Maßnahmen getroffen und entsprechende Anstrengungen eingefordert werden. Vielleicht kann die anstehende Damen-Basketball-WM in Berlin einen entsprechenden Boost auslösen. An der Zeit wäre es! Frei nach dem Motto „Come on Girls, let's play Basketball!“, das der Verband ausgegeben hat.

Doch zurück zum Ligabetrieb.

Auch in den Leistungsligen konnten sich unsere Teams behaupten. Gerade die Mädchenteams stechen hier heraus, auch wenn

Stellvertretend für alle erfolgreichen Schwaben Knights Teams hier drei aktuelle Gruppenbilder. Ihr seid super!



das Team der U14w den Sprung in die Hauptrunde verpasst hat und jetzt in der Platzierungsrunde antritt. Die U16w hat hingegen noch alle Trümpfe in der Hand und will sich für die Hauptrunde qualifizieren. Auch im männlichen Bereich konnten nach dem etwas holperigen Start die ersten Achtungserfolge eingefahren werden. Der Trend zeigt weiter ganz klar nach oben, und die beiden Teams U14m und U16m werden ihren Weg gehen. Drei unserer Jungs spielen auch im Rahmen einer Kooperation mit einem Münchner Team in der European Youth Champion League. Ein erstes Turnier in der Türkei fand bereits statt. Wie es weitergeht, werden wir zu berichten wissen.

Die Mädchen gehen in den div. Lehrgängen des BBV bzw. DBB ihren Weg. Im letzten U14w-Lehrgang, der als Vorauswahl für die Nationalmannschaft U15w dient, waren elf Mädchen dabei bzw. nominiert. Drei davon sind zu weiteren Lehrgängen eingeladen worden. An dieser Stelle möchte ich unserem Head Coach der Knights Akademie, Tommy Nadir, herzlich für seine tolle Arbeit danken.

Leider läuft es bei den Seniorenteams nicht optimal. Während die Damen in ihrer Bayernligasaison nach anfänglichen Problemen erste Siege feiern konnten, musste man auch viele sehr knappe Niederlagen hinnehmen. Im Moment befindet man sich auf dem vorletzten Platz der Bayernliga und muss um den Klassenerhalt bangen.

Den Herren geht es leider hier nicht besser. Zwar zeigt mit neuem Team und neuem Trainer der Trend nach oben, jedoch warten die Herren hier weiter auf den ersten Sieg. Der Abstieg wird sich hier leider nicht mehr vermeiden lassen. Die Planung geht nun in Richtung Bezirksoberliga, dann mit vielen Jugendspielen und hoffentlich neuem Schwung. Die Planung für die neue Saison läuft schon im Hintergrund.

Spieltermine findet Ihr wie immer in unserer Newsgruppe bei Facebook oder Instagram sowie auch auf unserer Homepage!



Weihnachten und Besuch des Nikolaus

Auch dieses Jahr war die Weihnachtsfeier der Abteilung ein voller Erfolg. Wir hatten uns ja bei Bayern 3 für die Christmas Party beworben, kamen aber nicht in die Endauswahl. So hieß es wieder „klassisch“ feiern, was aber für alle in Ordnung war. Mit kleinen Spielen, einer großen Tombola, originalem Bingo nach kolumbianischen Regeln und einem großen Basar ließen wir das Jahr ausklingen. An dieser Stelle wieder vielen herzlichen Dank an unsere Spender der Tombola und des Bingos. Hier gilt der besondere Dank an Anadolu Cenk (phone&more), der wieder tolle Preise für die Tombola aus seinem Mobilfunkunternehmen mitgebracht hatte. Vielen Dank auch an Andrea und Robby für die Organisation. Auch fürs leibliche Wohl war gut gesorgt, so wurde von unserer Bewirtungsmannschaft wieder alles gegeben, was die Schwabenhallen-Küche so hergibt. Neben Hot-Dogs und Krautspätzchen gab es auch Steckerlfisch von unserem Schwabenhausewirt Dio. Hier mein besonderer Dank an unsere Betty.

Im Rahmen des Mannschaftstrainings kam auch der Nikolaus bei unseren Kleinsten vorbei und brachte den Kids ein bisschen was zum Naschen mit.

Auch in diesem Jahr werden wir an die Tradition anschließen und wieder ein schönes Fest ausrichten.

Schwabenhalle doch im Keller des Hausbootes der Presley Family?

Unglaublich, aber wahr: Wer kennt sie nicht, die Presley Family aus Las Vegas, Nevada? Sie hat auch heuer wieder mit ihrem Hausboot in Augsburg angelegt und spielte insgesamt drei ihrer legendären Konzerte im Spectrum Club Kriegshaber. Wer sich die Frage stellt, wie sich diese mit Stars nur so gespickte Band fit hält, der kann sich dies mit einem kurzen Clip ansehen. Viel Spaß mit den Presleys und ihrem Work-out direkt aus dem Bauch ihres Hausbootes, gleich hinten bei der Kombüse ... www.presley-family.com/media/workout-clips.mp4

Sportstättensituation

Ein leider weiter großes Problem muss noch angesprochen werden. Leider verbessert sich die Hallensituation nur schleppend bzw. verschlechtert sich noch weiter.

Wie schon in der Presse berichtet, wird die Stadt Augsburg das Dach der Turnhalle BS6 renovieren. Auch der Boden wird in diesem Zuge erneuert. Beide Maßnahmen begrüßen wir, da wir dann endlich Sport treiben können, ohne dass wir immer den Wischer bereitstellen müssen, um von der Decke tropfendes Wasser aufnehmen zu können. Auch der stark in die Jahre gekommene Boden soll erneuert werden, auch das freut uns natürlich.

Ein Wermutstropfen ist die zeitliche Schließung der Halle. Die Stadt hatte hier in ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen vom BIM (Bildungsimmobiliemanagement) und dem Sport- und Bäderamt von einer Schließungsdauer von einem halben Jahr gesprochen. Das darf stark angezweifelt werden, und ein letzter Presseartikel hat diese Zeitangabe auch gleich kassiert. Hier wird jetzt von einem Jahr gesprochen, wobei wir hier bei realistischer Einschätzung von einer eher noch längeren Schließung ausgehen müssen.

Erfreulich ist daher das Engagement der Verantwortlichen des Hauptvereins. Auf Drängen unseres Präsidenten Hans-Peter Pleitner, aller Verantwortlichen der Basketballabteilung und der Geschäftsführung des Hauptvereins wird im Moment ein möglicher Neubau von zwei Dreifachturnhallen geprüft. Diese sollen auf dem Gelände zwischen der Schwabenhalle und dem Ernst-Lehner-Stadion entstehen. Erste Gespräche mit der Stadt sind sehr positiv verlaufen, und die Bemühungen werden aufgrund der extrem angespannten Sportstättensituation ausdrücklich begrüßt und unterstützt. Ein Architekturbüro wurde mittlerweile in die Planungen eingebunden. Es sollen vor allem die Kosten genau ermittelt werden, ebenso sollen die Anforderungen genau erörtert werden. Es soll jedoch nicht, wie bei einem schon einmal gezeigten Entwurf, eine Multinutzung angestrebt werden. Zudem soll hier auch schnellstmöglich ein Bauantrag gestellt werden, der dann den Antrag auf entsprechende Fördermittel bei Stadt und Land möglich macht. Auch hier werden wir weiter dranbleiben und Euch im SchwabenRitter informieren, wie der jeweilige Stand ist. Es bleibt also spannend.

Eure Basketballer!

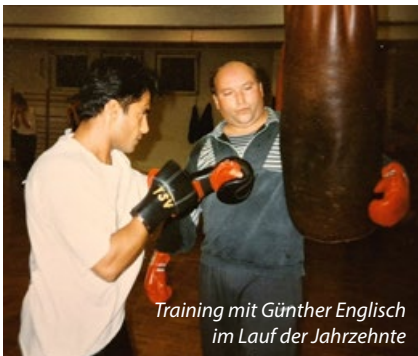


Boxen

Richard Langer ri-langer@gmx.de
Richard Pentz pentz.richard@gmail.com
 www.boxen-augsburg.de



Happy
Birthday!



Training mit Günther Englisch
im Lauf der Jahrzehnte



Unser Günther – ein 70er und 40 Jahre Übungsleiter

Wir gratulieren herzlich zu diesen Jubiläen. Als jugendlicher Taekwondo-Kämpfer bist du zu uns gekommen. Nach kurzer Zeit hast du dich für den Boxsport entschieden. Hast jahrelang mit Cheftrainer Waldefried Satzger und Toni Wiedemann das Training gemacht, warst bei Meisterschaften und Mannschaftsboxkämpfen mit am Ring. Im Jahre 1985 hast du dann erfolgreich die Übungsleiter-Lizenz des Deutschen Boxsport-Verbandes in der Sportschule Grünwald – München abgeschlossen.

Dein Hauptaugenmerk ist und war, den neuen Boxanfängern das ABC des Amateurboxens zu zeigen. Dein Samstagstraining für Hobbyboxer und Wiedereinsteiger ist immer noch sehr gefragt. 20 Jahre warst du der Schatzmeister der Boxabteilung.

Die Boxabteilung dankt dir für dein Engagement. Ja, lieber Günther, mach weiter so, bleib gesund und fit für die nächsten Trainingseinheiten des olympischen Boxens.

Deine Boxsportfreunde des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.



STILVOLLES WOHNEN FÜR SCHWABEN



CAMPUS BAHNMUSEUM

BERATUNG VOR ORT
FIRNHABERSTR. 20
SONNTAGS 14-16 UHR



102 attraktive Studenten-Appartements beim historischen **Bahnpark**.
1 Zimmer | 22,14 - 54,38 m²
ab 188.736 €

KURHAUS PALAIS



Luxuriös wohnen in City-Nähe am Klausenberg in Göggingen
2-4 Zimmer | 55,52 - 171,47 m²
ab 489.900 €

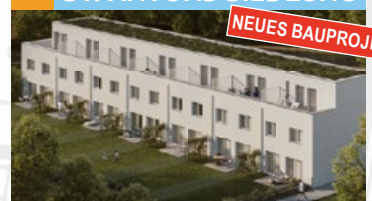
WESTEND-QUARTIER



MUSTERWOHNUNG
ULMER STR. 278A
BESICHTIGUNG
SONNTAGS 10-12 UHR

Kultiviert wohnen in direkter Nähe zur Uniklinik in Kriegshaber
1-4 Zimmer | 33,17 - 115,49 m²
ab 404.900 €

ST. ANTONS SIEDLUNG



NEUES BAUPROJEKT

31 Wohnungen mit 2-4 Zimmern,
30 Reihenhäuser mit Ausbau-
reserve – nahe Stätzlinger Straße
Jetzt Exposé anfordern!

PLAYING GOLF



Im EGM Augsburg
finden Sie auf über
1.000 m² einfach
alles für den Golfsport,
sowie eine große
Auswahl an Schuhen &
Textilien!

Wir fitten Ihre Schläger!

- Dynamisches Schläger-Fitting mit neuester 3D-Radartechnik von Trackman
- Für Eisen oder Hölzer
- Putter-Fitting
- Griff-Anpassung oder Griff-Erneuerung
- Terminvereinbarung: Tel. 0821 / 27 28 30



EGM Fitting-Days
Aktuelle Informationen
zu unseren Fitting-Days
finden Sie unter
egmgolfprofi.de/Termine



Wilson **WS** Staff

cobra **MIZUNO** HONMA

Titleist **PXG** **XXIO**

TiCad **KIFFE GOLF** **Flat Cat**
Unfold Your Game



86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30
verkauf@egmgolf.de

J.LINDBERG **ZECCO** **ALBERTO**
Cgolf

BOSS **adidas** **FOOTJOY** **BOGNER**

DailySports **RLX** **BOGNER**

GC **KJUS**
G/FORE



EGM PRO-Shops:

GC Beuerberg · GC Feldafing · GolfRange München-Germering · GolfRange München-Brunnthal
Golfanlage Rottbach · GC Schloss Klingenburg · GolfPark Augsburg · GC Augsburg-Burgwalden

Online-Shop: egm-golfshop.de



Eistanz

Marianne Koch ☎ 0821 529702
www.eisschwaben.de

Klassenprüfung bestanden

Mit viel Engagement und sichtbarer Freude am Eiskunstlauf hat die 10-jährige Anne Zhu erfolgreich die Kürklasse 8 bestanden. Bei der Prüfung am 17.01.2026 im Olympiazentrum Garmisch-Partenkirchen konnte sie die geforderten Elemente sicher präsentieren.

In der Prüfung musste Anne unter anderem die Einfachsprünge Salchow und den Toe Loop zeigen, außerdem eine Sprungkombination. Eine Stand- und eine Sitzpirouette waren ebenso gefordert. Bei ihren Schrittfolgen bewies die junge Eisläuferin ihr Rhythmusgefühl und eine gute Kantenführung.

Mit der bestandenen Kürklasse 8 hat Anne einen wichtigen Schritt in ihrer sportlichen Entwicklung gemacht. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.



Trainer Michael Zenkner
mit Anne Zhu



V.l.: Anne, Mascha, Sophie mit
Trainerin Vanessa Gerth



V.l.: Franka, Annemarie, Trainerin
Vanessa Gerth, Greta, Hanna

13. Oberlandpokal 2025

Am 13.12.2025 gingen sechs Eiskunstläuferinnen in Bad Tölz beim diesjährigen Oberlandpokal an den Start.

In fünf verschiedenen Wettkampfkategorien mussten sich die Läuferinnen mit starken Konkurrentinnen messen. Leider konnte keine der Eisschwaben einen Podestplatz erringen. Trotzdem sammelten sie neue Erfahrungen und waren sehr zufrieden mit ihren Leistungen.

Ergebnisse:

Greta	5. Platz	Elemente II
Annemarie	4. Platz	Elemente II
Franka	7. Platz	Pre Young Adult Gold
Hanna	5. Platz	Pre Young Adult Bronze
Sophie	4. Platz	Freiläufer B
Anne	13. Platz	Kunstläufer

Mindelpokal 2026

Am 10. Januar 2026 fand der Mindelpokal 2026 im schwäbischen Burgau statt.

In fröhlicher Atmosphäre präsentierten sieben junge Läuferinnen mit großer Begeisterung ihre Programme auf dem Eis. Vor gut besetzten Zuschauerrängen zeigten die Mädchen, wie viel Training, Mut und Leidenschaft in ihren Kürprogrammen stecken. Die Mühe zahlte sich aus, denn drei der Läuferinnen konnten sich über einen Podestplatz freuen und nahmen stolz ihre Pokale entgegen. Doch auch für alle anderen Teilnehmerinnen gab es Medaillen, und so war die Teilnahme am Wettbewerb ein toller Erfolg.



V.l.: Trainer Sebastian Dehner, Anne, Sophie, Louisa, Antonia,
Anabel, Annemarie, Helena, Betreuerin Franka Hierhammer

Ergebnisse:

Helena	5. Platz	Elemente II
Annemarie	3. Platz	Elemente II
Antonia	5. Platz	Elemente III
Anabel	3. Platz	Elemente IV
Louisa	4. Platz	Freiläufer
Sophie	7. Platz	Freiläufer
Anne	3. Platz	Kunstläufer

2. Werdenfels-Pokal 2026

Im Olympia-Eissportzentrum von Garmisch-Partenkirchen gingen am 31.01.2026 sieben Eiskunstläuferinnen vom TSV Schwaben an den Start.

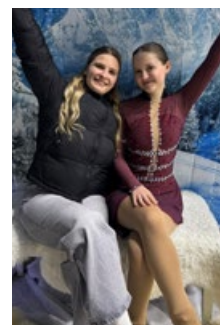
Trotz teilweiser großer Nervosität vor der beeindruckenden Örtlichkeit zeigten die Mädchen, welche Fortschritte sie in der aktuellen Saison gemacht haben. Auch wenn keine Läuferin auf dem Siegereck stand, waren sowohl die Trainerinnen und Trainer als auch die Läuferinnen mit ihren Leistungen zufrieden und konnten schöne Pokale als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Ergebnisse:

Valeria	5. Platz	Elemente I A
Eva	4. Platz	Elemente IV C
Louisa	7. Platz	Freiläufer C
Sophie	5. Platz	Freiläufer C
Angelika	10. Platz	Figurenläufer B
Anne	4. Platz	Kunstläufer B
Marion	6. Platz	Neulinge C



V.l.: Angelika, Sophie, Valeria,
Louisa, Eva, Anne



Marion mit Trainerin
Vanessa Gerth



Jede Starterin konnte eine Trophäe mit nach Hause nehmen.

Save
the date!

Das Schaulaufen für die laufende Saison 2025/2026 findet am Samstag, 21. März 2026, im Curt-Frenzel-Stadion statt. Alle Abteilungen des TSV Schwaben sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Nähere Infos gibt
es zeitnah auf unserer
Homepage
www.eisschwaben.de

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Junglas

SAMSTAG
21. März 2026
15:00 Uhr

MINIKÜREN
SHOWNUMMERN
WETTKAMPFLÄUFER

SCHAULAUFEN 2026
zum Saison-Abschluss 2025/2026
im Curt-Frenzel-Stadion Augsburg

**EINTRITT FREI -
SPENDEN WILLKOMMEN!**

TSV 1847 SCHWABEN
AUGSBURG E.V.
ABTEILUNG
EISTANZ / EISKUNSTLAUF

FLEXIBILITÄT OHNE GRENZEN

Unter der Woche Familien-
kutsche am Wochenende
Freizeitvan

Erfahren Sie mehr auf

<https://seating-systems.schnierle.de/relax/>



Für jeden Tag das richtige Auto

Die flexiblen RelaX-Sitze lassen sich einfach verschieben oder bei Bedarf (ca. 30 kg) herausnehmen, um Platz für Sportgeräte wie Fahrräder, Surfboards oder Kanus zu schaffen.

Die RelaX-Sitze lassen sich ganz einfach in eine bequeme Liegefläche mit mindestens 190 cm Länge verwandeln – ideal für eine erholsame Nacht nach einem aktiven Tag.

Mit der stufenlos verstellbaren Rückenlehne, einer optionalen Beinauflage oder Bettverlängerung, einer Kopfstütze und standardmäßig ISOFIX für Kindersitze genießen Sie höchsten Komfort.

- Biker Van
- Family Van
- Kajak Van
- Kite Van
- Party Van
- People Mover
- Surfer Van
- Transporter





Fußball

schwabenritter.de
tsvschwaben-
frauenfussball.de

Dr. Christian Kreikle
(kommissarisch)
Christian Pfeiffer
0173 5624821
Gökhan Sancak
0160 4357889

Mit dem Klassenerhalt den Umschwung einleiten

Die zweite Saison in einer höheren Liga ist bekanntlich die schwierigste, und genau dies bewahrheitet sich für die 1. Herrenmannschaft der Schwabenritter.

Lediglich 12 Punkte aus 19 Spielen bedeuten das Tabellen-schlusslicht, sodass die Kicker rund um das Trainerteam Ostrzolek, Zupur und Bahl die freie Zeit nutzen, um die Köpfe freizubekommen und die Kräfte für den wichtigen Saisonendspurt zu mobilisieren. Eine folgende intensive Vorbereitung soll dem Team die nötige Power für den Klassenerhalt bringen, wengleich die bisherige Punkteausbeute nicht ganz den Aufwand und die spielerischen Akzente der Hinrunde widerspiegelt. Nun

gilt es, zusammenzuhalten, zu ackern und alles zu geben, um die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

Auch neben dem Platz wird es für die Schwabenritter einige Veränderungen geben, da mit dem Ausscheiden des aktuellen Spielertrainers Matthias Ostrzolek sowie des sportlichen Leiters Max Wuschek zum Saisonende zwei vakante Positionen neu besetzt werden müssen.

Die sportliche Leitung wird indes auf mehrere Schultern aufgeteilt und bereits tatkräftig unter der Obhut des Altmeisters Wuschek eingearbeitet. Mit Tom Paschek sowie den langjährigen Schwaben-Kickern Rasmus Fackler-Stamm und Bastian Kurz werden die Aufgaben auf mehrere Schultern innerhalb bereits bestehender Strukturen verteilt. Eine der wichtigsten ersten Aufgaben ist die Suche nach einem passenden neuen Trainer. Genau da liegt aktuell das Hauptaugenmerk des neu gefundenen Teams in der sportlichen Leitung. Aber wenn wir aus der Vergangenheit eins gelernt haben, dann, dass bei den Schwabenrittern Unruhe gerne auch neue Kräfte freisetzen kann.

Daher lautet die Devise: Mit dem Klassenerhalt den Umschwung einläuten – oder doch eher mit dem Umschwung den Klassenerhalt sichern?



Die Vorbereitungen für die Rückrunde laufen auf Hochtouren – hier beim Training im Fitnessraum.

Die 1. Damenmannschaft blickt nach vorne – trotz schwieriger Vorrunde

Die Vorrunde der 1. Damenmannschaft verlief in dieser Saison leider alles andere als optimal. Mit lediglich einem Punkt auf dem Konto stehen die Schwabenfrauen aktuell am Tabellenende. Trotz großen Einsatzes und Teamgeistes gelang es in den bisherigen Spielen nicht, die erhofften Ergebnisse einzufahren.

Auch in der Hallensaison setzte sich die Negativserie fort. Bereits in der Vorrunde zur Schwäbischen Meisterschaft musste die Mannschaft die Segel streichen, wodurch der Traum vom Hallentitel frühzeitig beendet war. Diese Rückschläge waren für das Team sicherlich enttäuschend, dennoch richtet sich der Blick nun klar nach vorne.

Derzeit befindet sich die Mannschaft intensiv in der Vorbereitung auf die Rückrunde. Ab Mitte Februar stehen die ersten Vorbereitungsspiele an, in denen wichtige Spielpraxis gesammelt und an den entscheidenden Stellschrauben gearbeitet werden soll. Der Start in die Rückrunde erfolgt am 22. März 2026 mit einem Auswärtsspiel beim TSV Theuern.

Für neuen Schwung im Kader sorgen zwei personelle Verstärkungen: Mit Alea Röger kehrt eine „alte“ Bekannte dankenswerterweise zurück ins Team und bringt wertvolle Erfahrung mit. Zudem stößt mit Delia Sighiartau ein vielversprechender Neuzugang zur Mannschaft. Mit dieser Unterstützung wächst die Hoffnung, in der Rückrunde die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

Das gesamte Team um Trainer Ralf Vandelli arbeitet motiviert daran, die bisherige Saison noch in eine positive Richtung zu lenken. Verein und Fans drücken fest die Daumen und wünschen der Mannschaft eine erfolgreiche sowie vor allem verletzungsfreie Rückrunde.

Bericht: Petra Kleber

Bericht aus der Fußballjugend

Fußballfest zum Jahresauftakt: Der 3. Bengi Cup begeistert über 1.000 Gäste

Am 3. und 4. Januar 2026 verwandelte sich die Sporthalle Haunstetten in ein wahres Fußball-Mekka für den Nachwuchs. Die Schwabenritterschmiede des TSV Schwaben Augsburg richtete zum dritten Mal den beliebten Bengi Cup aus. Auch in seiner Neuauflage wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg.

Über 50 Teams, mehr als 500 Kinder – ein starkes Zeichen für den Jugendfußball

An zwei Tagen traten in insgesamt sechs Turnieren die G-, F- und E-Jugendmannschaften gegeneinander an. Über 50 Mannschaften mit mehr als 500 jungen Fußballerinnen und Fußballern sorgten für packende Spiele, großartige Stimmung und viele emotionale Momente. Mehr als 1.000 Gäste – darunter Eltern, Großeltern, Freunde und Fußballbegeisterte – füllten die Halle und unterstützten die Nachwuchskicker lautstark, aber stets fair. Die Tribünen waren durchgehend gut besetzt, und die Atmosphäre war von Beginn an von Begeisterung und sportlichem Respekt geprägt.

Spannende Spiele und faire Wettbewerbe

Auf dem Futsalparkett zeigten die jungen Talente ihr Können. Schnelle Kombinationen, tolle Einzelaktionen, sehenswerte Tore und engagierte Defensivarbeit prägten das Turnierveschehen. Besonders erfreulich: Trotz des sportlichen Ehrgeizes stand bei allen Beteiligten der Spaß am Spiel im Vordergrund. Ganz im Sinne des Kinder- und Jugendfußballs gab es am Ende nur Gewinner. Neben Pokalen und Medaillen nahmen

die Kinder vor allem unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause. Fairness und gegenseitiger Respekt bestimmten die Spiele – ein Beleg für die hervorragende Nachwuchsarbeit aller teilnehmenden Vereine.

Perfekte Organisation und beste Verpflegung

Die Organisation durch die Schwabenritterschmiede des TSV Schwaben Augsburg war erneut vorbildlich. Der Ablauf der Turniere verlief reibungslos, die Spielpläne waren gut strukturiert, und die Moderation sorgte für zusätzliche Stimmung in der Halle.

Auch abseits des Spielfeldes war bestens für das Wohl gesorgt. Ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken ließ keine Wünsche offen. Von warmen Snacks über Kuchen bis hin zu Getränken war alles geboten, was Spielerinnen, Spieler und Gäste für einen langen Turniertag benötigten.

Ein Turnier mit Herz und Perspektive

Der 3. Bengi Cup hat einmal mehr gezeigt, welche Bedeutung der Jugendfußball in der Region hat. Die Kombination aus sportlicher Qualität, familiärer Atmosphäre und professioneller Organisation machte das Turnier zu einem echten Highlight zum Jahresbeginn.

Die Schwabenritterschmiede des TSV Schwaben Augsburg setzte mit dieser Veranstaltung erneut ein starkes Zeichen für nachhaltige Nachwuchsarbeit. Nach diesem gelungenen Wochenende darf man sich bereits jetzt auf die vierte Auflage im kommenden Jahr freuen.



Impressionen vom 3. Bengi Cup, eine tolle Veranstaltung mit über 1.000 Gästen

Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

DEINE ENERGIE. AUS DER REGION.



STROM



ERDGAS



PELLETS



HEIZÖL



ILZHÖFER Inh. Walch GmbH & Co. KG | Siebentischstr. 16a | 86161 Augsburg
www.ilzhoefer.com | 0821 560 800





Hockey

Stefan Schießl ☎ 0152 24290857
Simon Jocher ☎ 0176 57739727
🌐 www.hockey-schwaben.de

Dramatisches Saisonfinale bei den Hockey-Damen

Budenzauber über die Wintermonate heißt es für die Teams der Hockey-Schwaben. Die nicht-olympische Variante des Sports verspricht torreiche Duelle und Spannung bis in die letzten Spielminuten. Drei Erwachsenen-Teams meldete die Abteilung diesen Winter. Die Damen und die ersten Herren gingen jeweils in der 1. Verbandsliga an den Start. Die zweiten Herren spielten in der 2. Verbandsliga.



Die Damen spielen auch nächstes Jahr in der 1. Verbandsliga.

Damen: Klassenerhalt nach Horror-Viertel durch eine Menge Teamgeist

Die Damenmannschaft blickt auf eine intensive Hallensaison in der 1. Verbandsliga zurück. Wechselnde Kadergrößen prägten den Winter, doch der Zusammenhalt innerhalb des Teams erwies sich als entscheidender Faktor.

Der Höhepunkt folgte am letzten Spieltag gegen den HC Wacker. Nach einem frühen 0:3-Rückstand kämpften sich die Damen eindrucksvoll zurück ins Spiel. Die drei Gegentore im ersten Viertel führten nicht zur Resignation. Die Damen drehten die Partie noch vor der Pause. Mit einem 5:3-Erfolg sicherte sich das Team den Klassenerhalt und sorgte für große Erleichterung und Freude auf und neben dem Feld. Die Treffer im Saisonfinale erzielten Lara Hartmann, Lara Buchhäußl, Rosalie Resch, Fee Fricke

Nach dem Saisonfinale feierten Damen und Herren gemeinsam.



und Johanna Zeller, die mit dem Saisonschlusspunkt in der 58. Spielminute den Klassenerhalt sicherte.

Versöhnlicher Abschluss in der 1. Verbandsliga

Die erste Herrenmannschaft beendete die Hallensaison in der 1. Verbandsliga mit einem starken dritten Tabellenplatz. Sechs Mannschaften traten in der 1. Verbandsliga an. Mit 18 Punkten aus zehn Spielen landete das Team im gesicherten Tabellennmittelfeld und konnte die Saison mit einem Erfolgserlebnis abschließen:

Am letzten Spieltag gelang ein deutlicher 6:2-Heimsieg gegen den TSV Grünwald. Nach einer 2:0-Halbzeitführung wurde es zwischenzeitlich noch einmal spannend, ehe die Schwaben ihre Chancen konsequent nutzten und das Spiel souverän nach Hause brachten. Die Tore erzielten Theo Reiser (2), Emil Reiser, Kilian Bilz (2) und Michael Endemann.

Herren II: Schwierige Saison mit bitterem Ausgang

Für die zweite Herrenmannschaft endete die Hallensaison leider mit dem Abstieg aus der 2. Verbandsliga. Trotz großen Einsatzes und Kampfgeistes reichte es am letzten Spieltag nicht zum notwendigen Erfolg. Gegen den HC Wacker München II musste sich das Team mit 2:6 geschlagen geben. Die Treffer für den TSV Schwaben erzielten Milo Voglmaier und Florian Mötschel.

Auch wenn der sportliche Ausgang enttäuschend war, sammelte die Mannschaft wichtige Erfahrungen, auf denen in der kommenden Saison aufgebaut werden kann.

Mit dem Ende der Hallensaison richtet sich der Blick nun nach vorne. Anfang Mai startet die Feldsaison, in der die Hockeyabteilung wieder mit allen Mannschaften angreifen will. Hier gehen die Schwaben mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft an den Start. Die Herren beginnen am 9. Mai um 15:30 Uhr gegen Grashoppers Höhenkirchen die Saison, während die Damen schon am 19. April mit einem Auswärtsspiel gegen TuS Obermenzing starten. Das erste Damen-Heimspiel ist am 2. Mai gegen HC Wacker München 2.

Fotos: Emil Reiser



Leichtathletik

Peter Pawlitschko ☎ 0821 666217

✉ peterpawlitschko@gmx.de

🌐 www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

Südbayerische Hallen- Leichtathletik-Meisterschaften in München am 17. und 18. Januar

Die Hallensaison ist eröffnet. In München trafen sich die Leichtathleten zu den südbayerischen Meisterschaften in der Werner-von-Linde-Halle.

Einige unserer Athleten waren dabei am Start, darunter auch sämtliche junge Mitglieder der Berger-Familie.

Die Jüngste, **Thora Berger**, startete in der Klasse W14 in den Sprintdisziplinen. Über 60 m flach siegte sie im B-Finale in 8,43 Sekunden, was formal bedeutete, dass sie die Neunt-schnellste war.

Besser noch lief es für Thora über 60 Meter Hürden, hier verfehlte sie das Podest nur knapp und wurde in 9,78 Sekunden Vierte.

Über die gleiche Strecke ging auch ihr Bruder **Lennard Berger** an den Start. Über die Hürdensprintstrecke der U20 lag er am Ende in 9,21 Sekunden auf einem guten 6. Platz.

Zu guter Letzt ging auch **Ben Berger** in der Männerklasse über die 200 Meter an den Start. Hier konnte er in 22,86 Sekunden mit einem siebten Platz überzeugen.

Sehr erfolgreich waren auch die Sprinterinnen aus der Trainingsgruppe von Stefan Wastian.

Allen voran sprintete die bayerische 100-Meter-Meisterin des Vorjahres, **Nina Bauch**, in einem knappen Rennen auf den dritten Platz, die Uhren blieben bei 7,52 Sekunden stehen. Auch über 200 Meter wurde Nina Dritte, hier genügten ihr 24,45 Sekunden.

Ihre Vereinskameradin **Ella Schmucker** nahm ebenfalls über 200 Meter teil und belegte dort in 25,93 Sekunden den neunten Platz. **Rukiye Kayhan** komplettierte unser Team und erreichte in 29,31 Sekunden den 19. Platz.

Auf jeden Fall erwähnenswert waren die Ergebnisse von Rukiye über 60 Meter, hier belegte sie in ihrem Vorlauf den dritten Platz in 8,45 Sekunden, während es für **Komal Datta** in ihrem Vorlauf in 8,55 Sekunden zum sechsten Platz reichte.

Bayerische Hallen- Leichtathletik-Meisterschaften in München

Ein erstes Highlight gab es bei den bayerischen Hallenmeisterschaften. Zu erwähnen sind zunächst einmal die Sprinter aus der Trainingsgruppe von Stefan Wastian. Hier gewann Nina Bauch ihren Zwischenlauf über 60 Meter in sehr guten 7,51 Sekunden, trat dann aber nicht mehr zum Finale an.

Die Zeitläufe über 200 Meter absolvierte sie dann in 24,58 Sekunden, das bedeutete den sechsten Platz. Mit **Ella Schmucker** trat ebenfalls eine letztjährige bayerische Meisterin über 400 Meter an. In 59,54 Sekunden wurde sie Fünfte. Ebenfalls über 400 Meter behauptete sich **Ben Berger**, der in einem sehr starken Feld mit 51,02 Sekunden den fünften Platz belegte.

Seinen ersten bayerischen Meistertitel im Trikot der LG Augsburg erkämpfte sich **Markus Schwerdtfeger** bei den bayerischen Winterwurfmeisterschaften an gleicher Stelle. Nach langwieriger, überstandener Krankheit überzeugte er ohne viel Training mit 51,18 Metern. Das lässt auf mehr hoffen.



Super Leistung
von Markus
Schwerdtfeger!



Einladung zur Jahreshaupt- versammlung der Abteilung Leicht- athletik am 24.06.2026

Die Abteilung Leichtathletik des TSV 1847 Schwaben Augsburg lädt ihre Mitglieder ordnungsgemäß zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 24. Juni 2026, um 20.00 Uhr ins Schwabenheim ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwirts
3. Entlastung der Abteilungsleitung
4. Neuwahl der Abteilungsleitung
5. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind bei der Abteilungsleitung bis zum 21.06.2026 schriftlich einzureichen.



Tischtennis

Dieter Stowasser ☎ 0821 513593
Udo Baier ☎ 08203 1086
✉ tischtennis@tsv-schwaben-augsburg.de

Ernüchterung nach Beendigung der Vorrunde

Anstatt Tuchfühlung ist jetzt ein Abstand von 3 Punkten auf die Aufstiegsplätze Realität.

Von den letzten 4 Spielen wurden leider nur 2 gewonnen. Wobei die Niederlage beim Tabellenführer TSG Hochzoll VII vorhersehbar war. Die Niederlage zu Hause gegen die 4. Mannschaft des SSV Bobingen war eigentlich nicht eingeplant. Kurioserweise wurde kurz danach gegen die 3. Mannschaft des SSV Bobingen gewonnen! Somit ist der Fokus jetzt auf die Rückrunde gerichtet. Wenn alles optimal läuft, gibt es noch die Chance, den aufstiegsberechtigten 2. Tabellenplatz zu erreichen. Noch ist alles möglich – packen wir's an!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

TSV Straßberg – TSV Schwaben 3:7

Kohlert 1:1, Stowasser 0:2, Graff 2:0,
Eller 2:0, Kohlert/Stowasser 1:0,
Graff/Eller 1:0. →

TSV Schwaben – SSV Bobingen IV 4:6

Kohlert 0:2, Stowasser 0:2, Graff 2:0, Eller 1:1, Kohlert/Stowasser 0:1,
Graff/Eller 1:0.

TSG Hochzoll VII – TSV Schwaben 7:3

Kohlert 0:2, Stowasser 0:2, Graff 0:2, Eller 2:0,
Kohlert/Stowasser 0:1, Graff/Eller 1:0.

SSV Bobingen III – TSV Schwaben 3:7

Kohlert 1:1, Stowasser 1:1, Graff 1:1, Eller 2:0,
Kohlert/Stowasser 1:0, Graff/Eller 1:0.

Tabelle:

1.	TSG Hochzoll VII	20:2
2.	FSV Wehringen II	18:4
3.	Polizei SV Augsburg	14:8
4.	TSV Königsbrunn VII	14:8
5.	TSV Schwaben	11:7
6.	SSV Bobingen IV	9:15
7.	SSV Bobingen III	9:15
8.	TV Mering II	6:14
9.	TSV Straßberg	4:16
10.	DJK Göggingen III	3:19

Die Bilanzen der Vorrunde:

Kohlert 8:10, Stowasser 5:13, Graff 14:4, Eller 16:2,
Kohlert/Stowasser 4:5, Graff/Eller 8:1.

Alfred Wengenmayr



Spitzenspieler Walter
Kohlert in Aktion



V.l.: Reinhard Eller, Dieter
Stowasser, Patrick Scheel, Walter
Kohlert und Anton Graff



Turnen

Florian Schreiber ☎ 0171 4473994
 🌐 www.turnen-schwaben-augsburg.de



Weihnachtsfeier 2025 der Turnabteilung

Die Turnabteilung traf sich am Sonntag, den 30.11.2025, zu ihrer Weihnachtsfeier.

Wie in jedem Jahr präsentierten die Jungs und Mädels der verschiedenen Turngruppen sich mit ihren Aufführungen den Eltern, Großeltern und Freunden. Die Impressionen der Bilder zeigen mehr als die Worte dieses Textes.

Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“

Den ersten Wettkampf des Jahres hatten 4 Mädchen der Turnabteilung bereits am 05. Februar.

Das Schulprogramm „Jugend trainiert für Olympia“ ermöglicht es Schulen in den verschiedensten Sportarten gegeneinander anzutreten – danach geht es bis zum bundesweiten Finale in Berlin. 4 Athletinnen der Turnabteilung des TSV besuchen die A.-B.-von-Stetten-Schule. Es war daher naheliegend, die Schulleitung und die jeweiligen Sportlehrkräfte zu fragen, ob eine Teilnahme möglich ist. Turnen ist immerhin auch eine der ältesten Sportarten.

So trat am 05.02. in Illertissen eine Mannschaft für die Stetten-Schule, bestehend aus Schwabenturnerinnen, an. Insgesamt waren 16 Schulen beim schwäbischen Bezirksentscheid vertreten. Für diesen frühen Wettkampfzeitpunkt war es ein ordentlicher Einstand in die Saison, welcher für Rang 6 in der Ergebnistabelle reichte.



*V.l.: Maja Barresi, Lehrerin
 Fr. Turan, Arina Ostaschenko,
 Mathilda Feistner
 und Carolina Schreiber.*

Die Mädels, die Sportlehrerin sowie die Kampfrichter und Betreuer hatten einen entspannten Vormittag mit viel Spaß, Gemeinschaft und schönen Übungen.

Berichte und Fotos von Florian Schreiber



Wintersport

Roland Schneider ☎ 0821 813110
☎ 0172 8210056

✉ romafa@arcor.de
🌐 skischwabens.de

Immer aktuell:
www.skischwabens.de

Überblick: Termine 2026

27. – 31.03.2026	Abschlusskifahrt
15.04.2026	Treffen auf dem Osterplärrer
25.04.2026	Abräumaktion auf der Hütte
20.06.2026	Wasserskifahren am Friedberger Baggersee, Beginn 11:00 Uhr

Mitgliederversammlung und Herbsttreffen

Im November verbanden die Ski-Schwaben das Notwendige mit dem Angenehmen und kamen zur Mitgliederversammlung und gleichzeitig zu einem geselligen Herbsttreffen zusammen. Ca. 50 Ski-Schwaben folgten der Einladung des Vorstands ins Hotel Krone nach Königsbrunn.

Nach einem kleinen Sektempfang und einer kurzen Einführung zum Vereinsleben sprach unser Vorstand den vielen ehrenamtlich Engagierten und Helfern ausdrücklichen Dank aus. Die rege Teilnahme unserer Mitglieder an Veranstaltungen sowie der unermüdliche Einsatz der Ehrenamtlichen im Hintergrund ermöglichen erst unser tolles Vereinsleben in der Schwaben-Ski-Abteilung. Das spiegelt sich auch in den langjährigen Mitgliedschaften wider, für die einige Mitglieder geehrt wurden. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für eure Treue.

Im weiteren Verlauf des offiziellen Teils wurden der Kassenbericht vorgestellt sowie der Hüttenbericht und die kommenden Skifahrten besprochen. Im Anschluss wurde der Vorstand von den Mitgliedern entlastet und der bestehende Vorstand wiedergewählt. Zudem wurde unser langjähriges Mitglied Daniel zum 3. Vorstand der Ski-Abteilung des TSV Schwaben gewählt. Neben der Ehrung für unsere Mitgliedschaftsjubilare bekamen auch die beiden jüngsten potenziellen Zukunfts-Schwaben eine kleine Aufmerksamkeit überreicht – mit dem ersten eigenen Vereins-T-Shirt wird der Einstieg in die Ski-Abteilung leicht gemacht. Eine aufmerksame Geste, die sehr gut ankam!

Anschließend ging der Abend in den informellen Teil mit leckerem Essen, regem Austausch zwischen Jung und Alt sowie dem ein oder anderen Gläschen Sekt oder Bier über.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen und bei den Organisatoren für den gelungenen Abend!



Jahreshauptversammlung (v.l.): Martin Richter, Dr. Claudia Halbeck, Inge Hoffmann, Birgit Zahn, Wolfgang Posch, Jutta Posch, Benedikt Schneider, Roland Schneider

Ski-Schwaben Weihnachtsfeier

Alle Jahre wieder machten sich die Ski-Schwaben zur weihnachtlichen Wanderung durch die westlichen Wälder nach Bergheim auf.

Besonders erfreulich war die große Anzahl an Teilnehmern – sowohl Erwachsene als auch Kinder waren dabei. Zwar leider ohne Schnee, dafür aber bei winterlichen Temperaturen und guter Stimmung wanderten wir Richtung Naturfreundehütte bei Bergheim. Dort angekommen warteten schon Grillwürste, Plätzchen und heiße Getränke →





auf uns. Bei weihnachtlicher Musik und netten Gesprächen stimmten sich Jung und Alt auf den Besuch des Nikolaus mit Knecht Ruprecht ein. Als die beiden endlich ankamen, freuten sich die Großen über einen kleinen Jahresrückblick vom Nikolaus und die Kleinen ganz besonders über den reich mit Geschenken gefüllten Jutesack des Knechts.

Vielen Dank den fleißigen Helfern und der Vorstandschaft für die Organisation dieser gelungenen Feier.

Ein großer Dank geht auch an die musikalische Begleitung. Wir freuen uns schon darauf, auch nächstes Jahr unsere Mitglieder wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.



Ski-Schwaben Dolomiten- fahrt nach St. Vigil

Am letzten Freitag im Januar wurden wieder Ski, Stöcke, Gepäck und rund 30 Ski-Schwaben in die Fahrzeuge gepackt und es hieß – auf geht's Richtung Dolomiten. Kaum im Hotel angekommen, machten wir uns hungrig auf den Weg zur Pizzeria ums Eck, um uns für den kommenden Tag zu stärken.

Der verhieß nämlich viel Sonnenschein und gewohnt guten Schnee – bei besten Bedingungen zauberten die Ski-Schwaben also Schwung um Schwung auf die ausladenden Hänge des Kronplatzes. Zeitweise ungewohnt volle Pisten trübten die Stimmung keineswegs, sondern forderten eher unser sportliches Slalom-Können heraus. Nachdem wir diesen tollen Ski-Tag mit dem letzten Lift beendeten, startete unser bewährtes Regenerationspro-



gramm: Sauna, Rehydrierung und leckeres Essen, um für den nächsten Tag bereit zu sein. Der wartete nämlich erneut mit viel Sonnenschein und großartigen Pistenverhältnissen auf uns.

Doch ohne unseren Schwaben-Dolomiten-Führer trauten wir uns nur auf bekanntes Terrain und genossen einen weiteren super Ski-Tag an den Hängen rund um Alta Badia.

Leider musste sich ein Teil der Gruppe dann bereits wieder am Sonntag auf den Heimweg ins Flachland begeben. Für den Rest wartete mindestens ein weiterer sonniger Ski-Tag im landschaftlich so abwechslungsreichen Dolomiten-Gebiet.

Ob jung, ob alt, ob steil, ob flach – auf der Dolomitenfahrt war für jede und jeden Ski-Schwaben etwas dabei. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme unserer Jugend, die uns einen der niedrigsten Altersdurchschnitte der letzten Jahre bescherte. Weiter so!

Am Ende von vier tollen Skitagen möchten sich alle Teilnehmer recht herzlich bei den Organisatoren der diesjährigen Dolomiten-Fahrt bedanken. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Infos zu den anstehenden Terminen:

Abschlusskifahrt nach Schloss Friedburg in Südtirol

Freitag, 27. März 2026 bis 29. März 2026

Verlängerung möglich

Abfahrt: 14:30 Uhr am Freitag, den 27.03.2026, Müllerwerkstätte

Übernachtung: in der Friedburg – www.friedburg.it
Halbpension ca. 55 €/Person im DZ

Fahrt mit dem Vereinsbus und ggf. privaten Fahrzeugen

Ort: Kollmann im Eisacktal, direkt am Eingang zum Grödnertal

Skigebiete: Seiser Alm, St. Ulrich, Gröden, Wolkenstein, Plose, Obereggen

Info + Anmeldung: bei Stephan Peter, s.peter@ilzhoefer.com

Die Unterkunft ist „Schwabens-like“ in einer Burg mit einem sehr netten Wirt, sehr schönen Burgzimmern, super Preis-Leistungs-Verhältnis, netter Forst-Bar am Nachmittag für die durstigen Kehlen nach dem Skifahren und hervorragendem Essen am Abend à la carte oder Menü. Die Lage der Friedburg ist sehr gut im Eisacktal am Eingang zum Grödnertal. Die nächsten Skigebiete sind die Seiser Alm oder auch St. Ulrich (ca. 15 Minuten). Nach Gröden, Wolkenstein oder auch Obereggen sind es max. 30 Minuten Fahrzeit mit dem Auto.

Plärrerbesuch am 25.04.2026

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf dem Plärrer. Tische sind ab 18:30 Uhr im Bierzelt Schaller reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Info bei Roland Schneider

Abräumaktion auf der Hütte am 25.04.2026

Die Hütte muss wieder auf Sommerbetrieb umgestellt werden. Für diese Aktion benötigen wir fleißige Helfer, die einen Tag auf der Hütte zupacken.

Abfahrt: 7:30 Uhr, Müllerwerkstätte Königsbrunn, Keltenstr. 6
Anmeldung bei Stephan Peter, Mobil 0171 7614292

Wasserskifahren am Friedberger Baggersee

am 20.06.2026 mit anschließender Grillparty

Ab 11:00 Uhr ist der Skilift am Friedberger Baggersee für uns reserviert. Wagemutige Wasserski-Neulinge und unsere Profis können für zwei Stunden auf allen verfügbaren Hilfsmitteln Runden drehen.

Anmeldung bei Roland Schneider, Mobil 0172 8210056



LIEBE ABTEILUNGSMITGLIEDER,

wer Informationen und Kurzmitteilungen schneller und effektiver von der Skiabteilung erhalten möchte, schickt mir bitte die aktuelle E-Mail-Adresse an: schneider@muellerwerkstaette.de

**DEUTSCHE POST
DIALOGPOST**


KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de

 Mit einem Klick auf die Anzeige kommt ihr zur Seite des Inserenten.

Aufruf: Macht mit bei unserer neuen Rubrik

Von Mitgliedern für Mitglieder

Liebe Schwabenmitglieder, wir wollen euch in dieser Rubrik die Möglichkeit geben, uns eure Meinung zu den Beiträgen im SchwabenRitter mitzuteilen. **Frei nach dem Motto: Was ich immer schon mal sagen wollte!**

Schickt mir einfach euren Text an die Mail-Adresse:
Schwabenritter1847@web.de

Übrigens, es darf dabei auch gelobt werden, wenn euch etwas in den Berichten gefällt oder in den Abteilungen gut läuft.

Hans Koppold

Impressum

Der Schwaben-Ritter

gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.

Herausgeber:

TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.

Redaktion und Anzeigen:

Hans Koppold, Tel. 0177 5714457,
E-Mail Schwabenritter1847@web.de

Layout und Produktion:

Oliver Bosch, www.boschmedia.de,
Tel. 0821 44930961

Erscheinungsweise:

Der Schwaben-Ritter erscheint 4x im Jahr.
Bezugspreis je gedrucktes Heft 2,50 Euro

Download:

www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html



Der nächste Redaktions- schluss ist der 31.04.2026

Schickt uns fleißig Beiträge!

Zusendungen: Schwabenritter1847@web.de

Der Eingang der Manuskripte wird jeweils bestätigt. Fragen unter Tel. 0177 5714457 an Hans Koppold.

Artikel der Abteilungen müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.